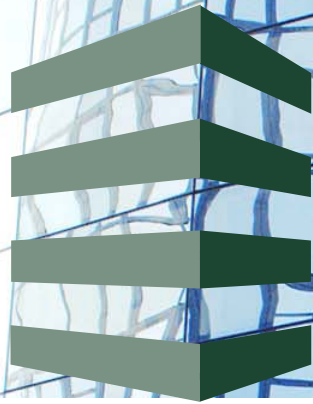
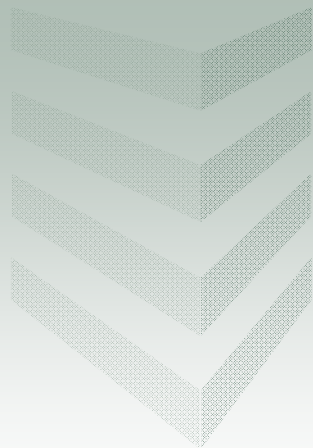
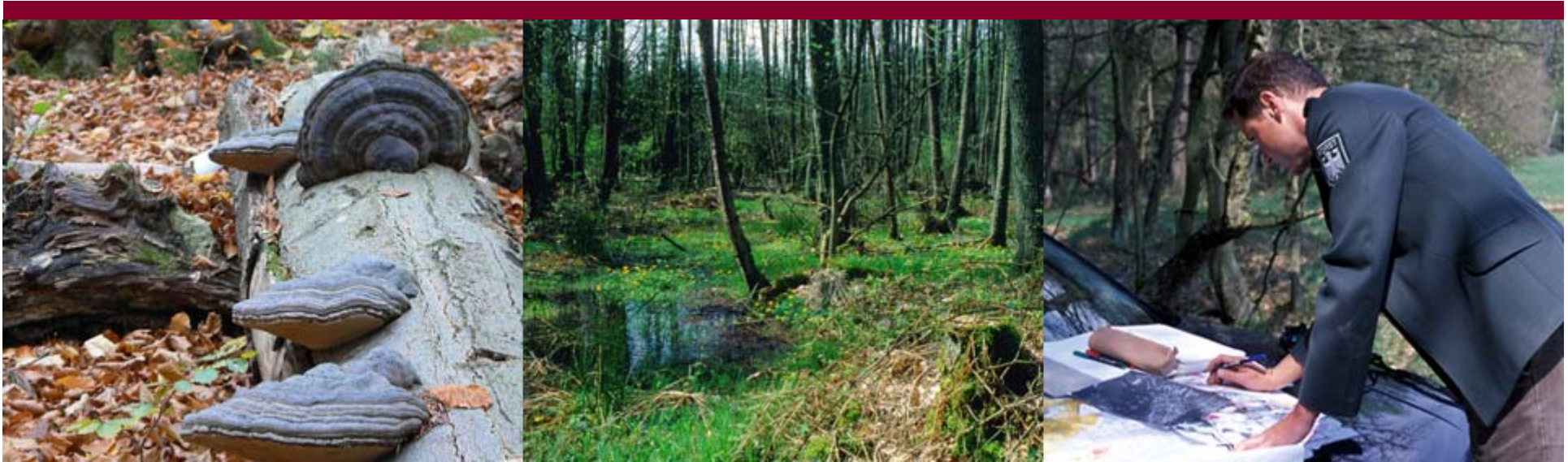




Bundesanstalt für Immobilienaufgaben



Immobilienaufgaben
Bundesanstalt für



Konzept forstlicher Maßnahmen zur Herstellung der Hindernisfreiheit im Anflugsektor Ostkopf

Florian Zieseniß

Bundesforstbetrieb Rhein-Weser

Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – Februar 2014



Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – Juni 2014



Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – Juni 2014



Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – August 2014



Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – August 2014



Anflugsektor Ostkopf Bereich Stadion – August 2014



Rechtliche Grundlagen der Flugsicherheit:

Luftverkehrsgesetz §§12-18 insb. §15, §18a,b und ICAO-Richtlinie

Auftrag und Ziel:

Herstellung und dauerhafte Erhaltung der Flugsicherheit / Verkehrssicherheit = Hindernisfreiheit am „Ostkopf“ des NATO-Flugplatzes Geilenkirchen, unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes sowie des geltenden Naturschutz- und Forstrechts.

Maßnahmen:

- Jährliche Eingriffe in genau die Wald- und Gehölzbestände, die die zulässige Oberhöhe im folgenden Jahr voraussichtlich überschreiten werden.
 - Die Eingriffe werden i. d. R. im Zeitraum 01.10. bis 28.02. eines jeden Jahres durchgeführt. Der Zeitpunkt der Eingriffe ist u. a. abhängig von der Witterung (Frost/Trockenheit).
 - Die Eingriffe erfolgen i. d. R. durch das „Auf-den-Stock-setzen“ von Teilbereichen, so dass sich eine strukturierte Gesamtfläche entwickeln kann.
 - Wo möglich Erhalt von landschaftsprägenden Baumindividuen und –gruppen, durch Kappung der Kronen, wenn fachlich sinnvoll und technisch umsetzbar.
- ➔ Ziel: Entwicklung, Pflege und Erhalt von niederwaldartigen Waldstrukturen, in enger Verzahnung von (zum Teil temporären) Offenlandbiotopen aus Sand- und Feuchtheiden, Sandmagerrasen und wärmeliebenden Ruderalfluren.

Das „Auf-den-Stock-setzen“ wird wie folgt umgesetzt:

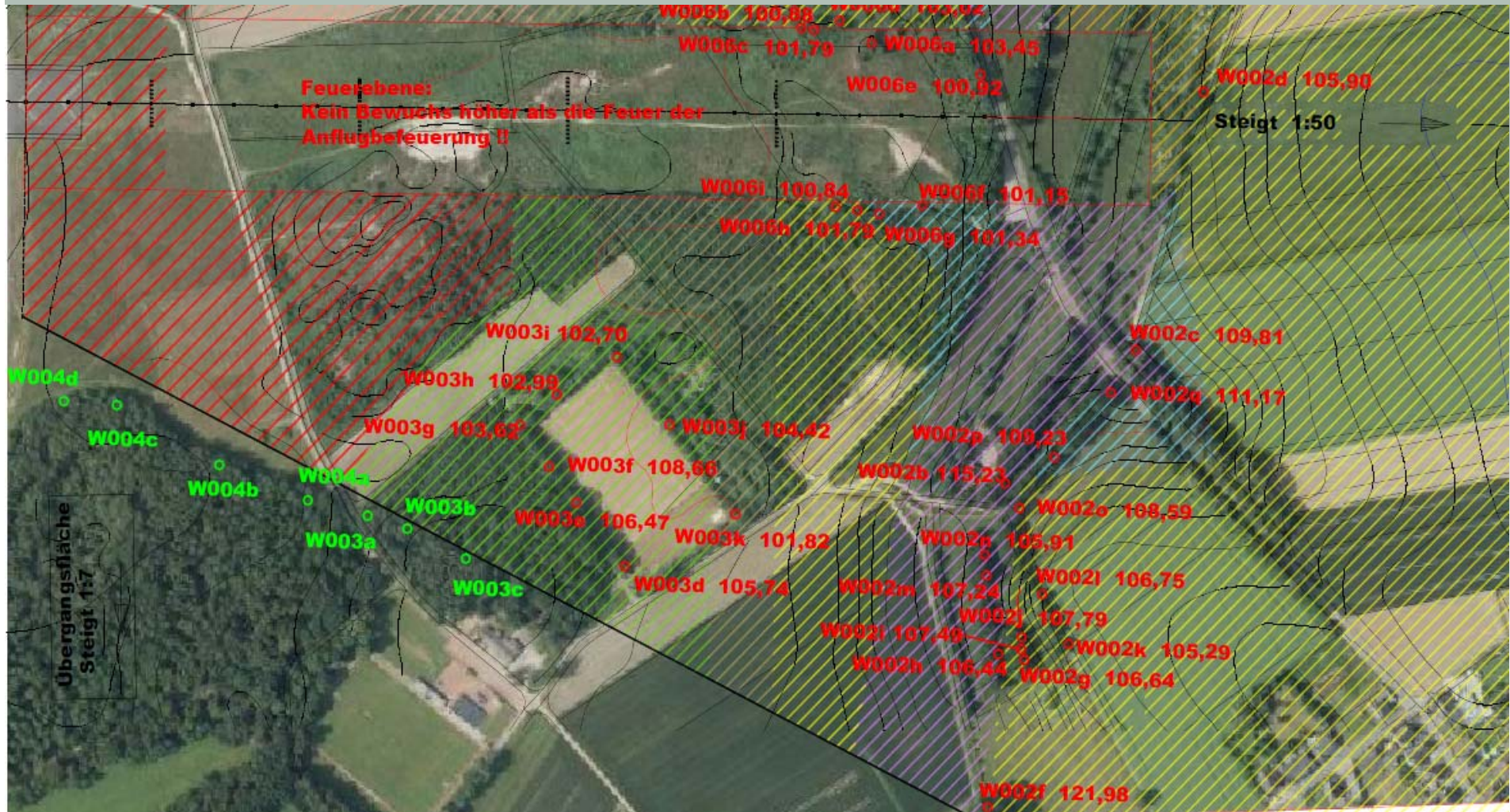
- Mulchen der Flächen mit jungen Austrieben (i. d. R. mit Forstmulcher).
Das dabei anfallende Material verbleibt auf der Fläche.
(Beispiele: Bereiche der Anflugbefeuerung und unmittelbar angrenzende Flächen zum Rollfeld)

oder:

- Konventionelle Fällung der Bäume auf den Flächen, die mit Forstmulcher nicht bearbeitet werden können.
Zunächst werden die Flächen durch die Anlage von Rückegassen gegliedert.
Anschließend erfolgen die Fällungen i. d. R. durch Forstarbeiter mit Motorsägen.
- Das dabei anfallende Material wird i. d. R. verwertet, um die Behandlung in den Folgejahren überhaupt ermöglichen zu können. Das Betreten/Befahren der Flächen muss regelmäßig möglich sein.
- Zudem wird durch dieses Vorgehen das Brandrisiko im An-/Abflugbereich des Flugplatzes stark reduziert. Das zu verwertende Material wird mit forstüblichen Rückemaschinen aus den Waldflächen transportiert und als Energieholz vermarktet. Die Holzerlöse fließen in den Bundeshaushalt.

Situation

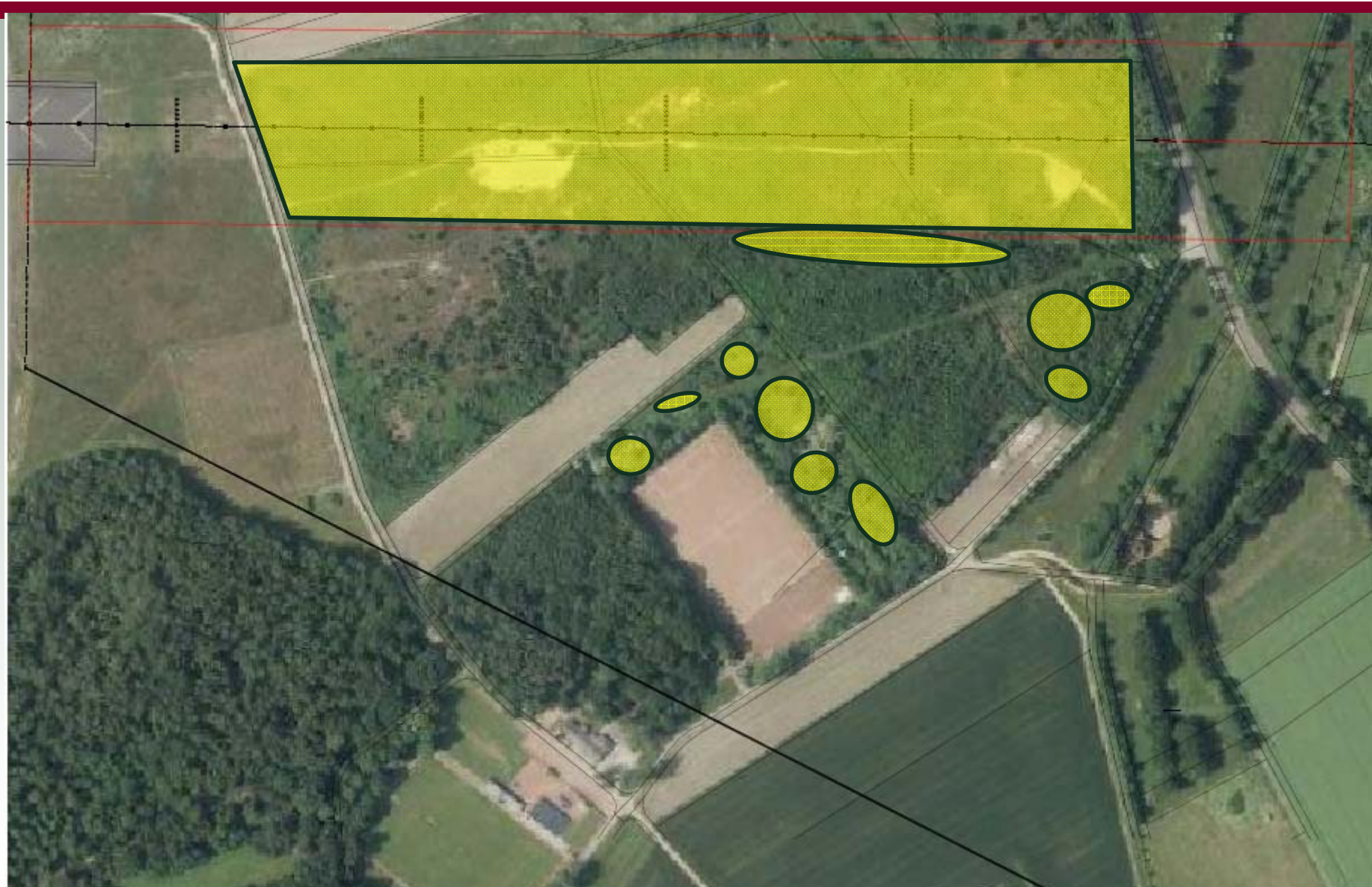
Vermessungsergebnisse Ostkopf Süd



Max. Oberhöhen Anflug Ostkopf - Bereich Süd

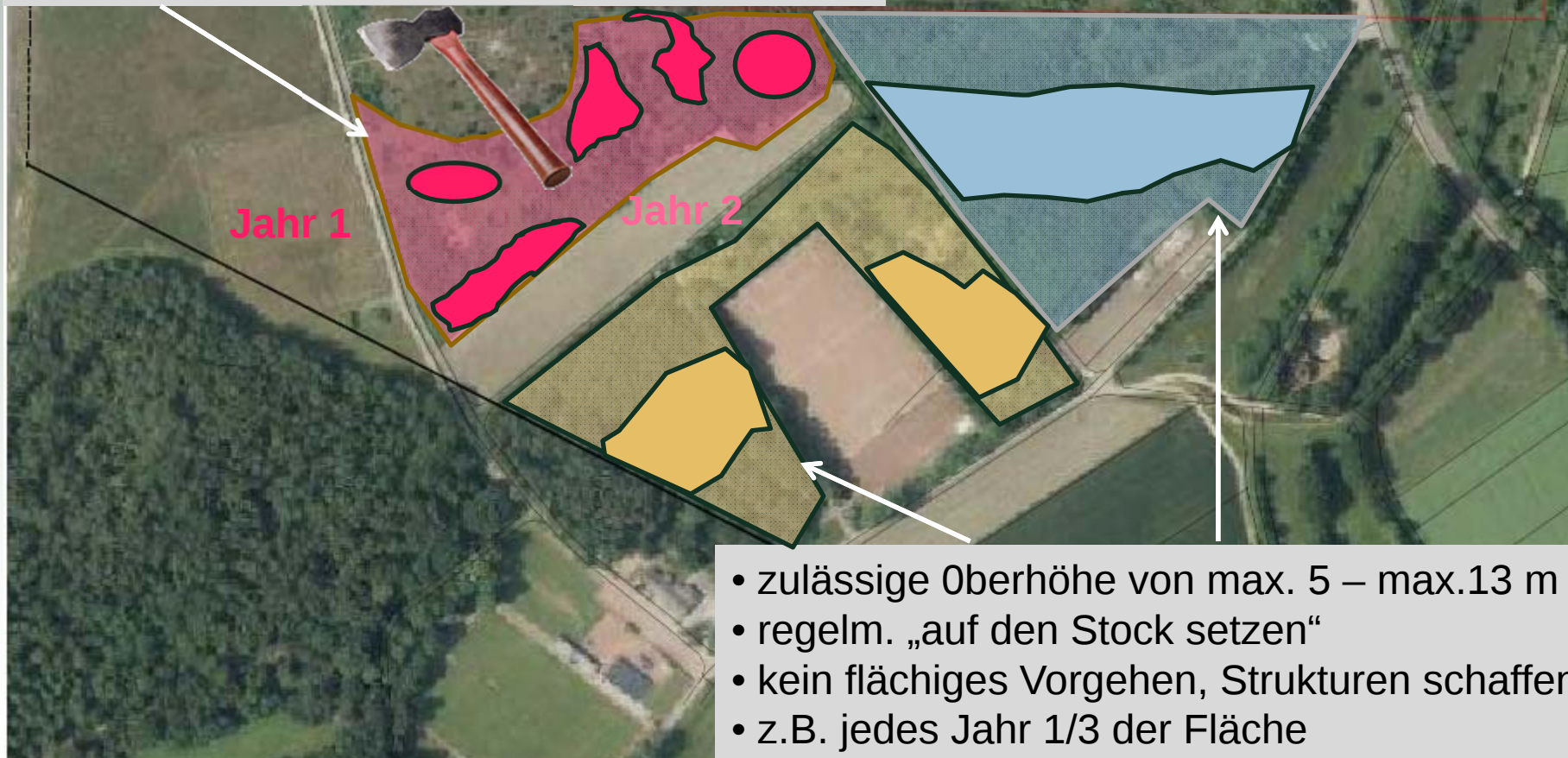


Forstliche Maßnahmen Winterhalbjahr 2014/15



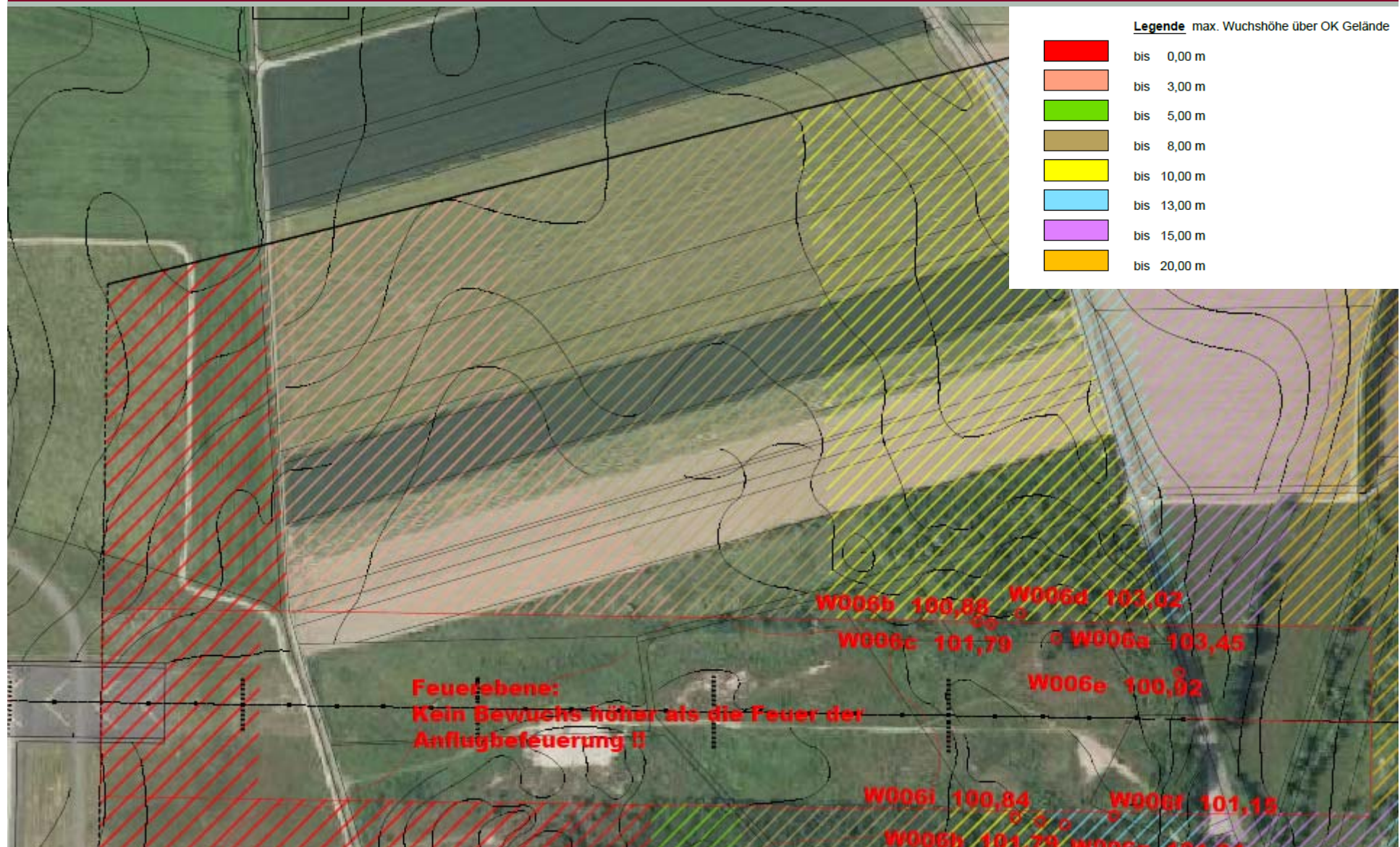
zukünftige regelmäßige Maßnahmen Anflugsektor Ostkopf

- zulässige Oberhöhe von max. 0m - max. 5 m
- regelm. „auf den Stock setzen“
- kein flächiges Vorgehen
- aber jährliches Arbeiten !!
- strukturiert, je nach Wuchskraft



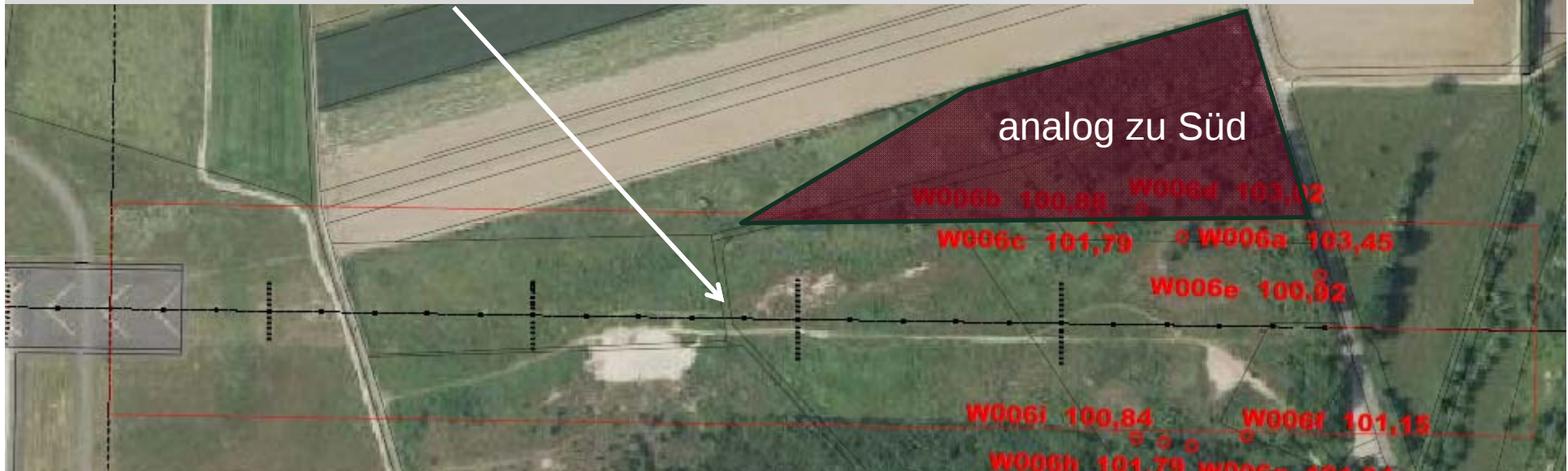
- zulässige Oberhöhe von max. 5 – max.13 m
- regelm. „auf den Stock setzen“
- kein flächiges Vorgehen, Strukturen schaffen
- z.B. jedes Jahr 1/3 der Fläche

Max. Oberhöhen Anflug Ostkopf - Bereich Nord



Konzept forstl. Maßnahmen für die Feuerebene- Ostkopf

- Feuerebene: Kein Bewuchs höher als Feuerebene !!
- Problem: Geländetopographie
- regelmäßiges Mulchen /Freistellen der Anflugfeuer
- Synergieeffekt: Erhalt und Pflege naturschutzfachlich wertvoller Offenlandbiotope



Konzept forstl. Maßnahmen für die Feuerebene- Ostkopf



Konzept forstl. Maßnahmen für die Feuerebene- Ostkopf



Konzept forstl. Maßnahmen für die Feuerebene- Ostkopf



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Fragen ?